

Mitmach- oder Klanggedicht: Die Wiese erwacht

■ von Tina Scherer



■ Mit diesem Gedicht können die Kinder die Wiese bei ihrem Frühlingserwachen begleiten. Sie können es entweder mit den jüngeren Kindern als Mitmachgedicht durchführen oder es mit den älteren Kindern als Klanggedicht gestalten.

Stellt euch vor, der Frühling ist da,
jetzt wird es draußen ganz wunderbar:
Blumen strecken die Köpfchen heraus,
wachsen und breiten die Blätter aus.

(aus der Hocke größer werden, dann die Hände als Blütenblätter über dem Kopf ausstrecken)

Schmetterlinge schlüpfen und flattern im Wind,
trinken aus Blüten, geschwind, geschwind.

(Flutterbewegungen machen, Schlüpfgeräusche)

Schnecken strecken die Fühler aus,
dann kommen sie aus dem Häuschen heraus.

(die Zeigefinger als Fühler an den Kopf halten, aus der Hocke groß werden)

Vögel flattern von Süden herbei,
manche ganz groß und manche ganz klein.

(Flutterbewegungen machen, zuerst ganz klein machen, dann ganz hoch recken)

Stellt euch vor, der Frühling ist da,
jetzt wird es draußen ganz wunderbar!



Als Klanggedicht mit älteren Krippen- oder Kita-Kindern:

Die Kinder ordnen Blumen, Schmetterlingen und Vögeln je eine bestimmte Art Klanginstrument zu, beispielsweise den Blumen Triangel, den Schmetterlingen Rasseln usw. Bei Erwähnung im Gedicht erklingen die jeweiligen Instrumente. Am Anfang und am Ende in den ersten und letzten beiden Versen klingen alle Instrumente gemeinsam.

